Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 11 (1904)

Heft: 49

Artikel: Ein grosser Anlauf

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540649

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein grosser Anlauf.

Einen zeitgemäßen, weitausschauenden Plan zur Förderung der fatholischen Wissenschaft entwickelt im neuesten Hefte der "Historisch-politischen" Blätter (Bb. 134, S. 677 ff) ein Artisel über "Eine katholische Zentralbibliothek für Deutschland". Der Artikek geht von der Tatsache aus, daß zurzeit keine Bibliothek existiert, die die katholische Literatur vollständig besitzt. Infolge bessen ist es für Freunde der Wiffenschaft so gut wie unmöglich, bei ihren Etudien alles zu verwerten, was von fatholischer Seite über biesen ober jenen Gegenstand bereits gesagt worben ift. Erft bann aber, wenn wir die Leiftungen ber Bergangenheit auf einem Gebiete tennen, ift ber weitere Ausbau ber fatholischen Wiffenschaft möglich. Bu ihrer Entwicklung will ber Berfaffer bes genannten Artifels beitragen. Deshalb regt er die Gründung einer großen Bückersammlung an, in bie nach und nach alle Schriften tatholischer Autoren bes In- und Auslandes, die der Gegenwart wie jene der Vergangenheit, aufgenommen werden, und in ber fie ben Gelehrten von gang Deutschland leicht zugänglich sein sollen. Der Autor rechnet barauf, bag fein Plan unter ben beutschen Ratholifen Beifall finden, und tag gar manche Privatpersonen und Korporationen bereit sein werden, die Errichtung ber Zentralbibliothet burch lleberweisung von Büchern usw. ju fordern. Auch werbe fich, fo hofft er, ein fester Stamm von Freunden bes neuen Unternehmens bilben, die dafür wirken werben, daß ber Bibliothet bie Mittel zu Gebote fteben, Die fie bedarf, um ihre Bestande allmählich gu fomplettieren und die neu erscheinenden Schriften fatholischer Autoren vollständig, insbesondere auch alle kathelischen Zeitschriften zu erwerben. Als Verwalter der neuen Bibliothet benft er fich bie Sohne bes bl. Benedift, als Sig bes geplanten Instituts die Abtei Maria-Laach. Der Berfasser verhehlt sich nicht die Schwierigkeiten, die der Durchführung feiner Borichlage entgegenstehen: er rechnet aber barauf, daß fich seine Ibee in vieljähriger, bet,arrlicher, zielbewußter Arbeit wohl verwirklichen laffe, und barin wird man ihm gewiß recht geben muffen. Auf alle Falle verdient der Plan, wie ihn die "Historisch-politischen Blatter" a. a. D. eingehend darlegen, die Beacktung aller Freunde ber fatholischen Wissenschaft, und W. S. — so unterzeichnet sich ber Mitarbeiter ber "Sistorisch-politischen Blatter" — hat mit gutem Grund seine Darlegungen mit ben Worten geschlossen: "Wenn unser Vorschlag Anklang fande, so könute ein Werk entstehen, das innerhalb der Universalidee der Kirche und auf Grund eines katholischen Bildungsideals für die Gelehrten ein Mittelpunkt würde und ein neues Band ber Ginigung jur Erneuerung alter und gur Gewinnung neuer hober Biele."



Sprechsaat.

Dem Stizzieren (Zeichnen) im naturkundlichen- und Deutschunkerricht wird immer mehr Aufmerksamkeit geschenkt. Einsender dies hat vor einigen Jahren Borlagen fürs Stizzieren gesehen, in welchen z. B. Tiere, Geräte u. s. w. mit einigen wenigen Strichen ganz charakteristisch dargestellt waren. Den Namen des Autors habe leider vergessen. Welcher Leser ist so freundlich, mir den Namen einer derartigen Sammlung anzugeden. Danke zum Boraus!

Lehrer N.



Geichäftsempfehlung.

Den Sh. Geiftlichen, Lehrern, Chorregenten, Organisten, fathol. Bereinen und sonstigen Intereffenten mache ich anmit die ergebene Ditteilung, bag ich nach bem Ableben bes herrn Musikbireltors F. Schell in Altdorf bie Bertretung der katholischen Kirchenmusikhandlung von Frang Teuchtinger in Regensburg übernommen habe.

3ch empfehle mich baber gur Lieferung aller

katholischen Kirchenmusik 🖜

sowie auch weltlicher Dufit und bitte um gutige Unterftugung meines Unternehmens.

C. Lader, alt Lehrer,

fathol. Rirchenmusithandlung, Ginfiedeln.

Offene Lehrerstelle in Beckenried.

Infolge Resignation ift bie Stelle eines Oberlehrers (5. und 6. Rlaffe) und Organisten in bier zu besetzen. - Behalt: Fr. 1600. -, nebst freier Wohnung, Beheizung und elektrisch Licht. -- Antritt baldigst, eventuell nach Uebereinfunft. Unmelbungen unter Beilage von Patent und Zeugniffen für lehramtliche Tätigfeit und Fähigfeit für Orgelbienft und Befangsleitung find bis 11. Dezember 1904 an bas Soulratspräfidium einzusenden.

Bekenried, den 26. November 1904.

Mess- u. Tischweine Echte Weine für die hl. Messe sowie in- und ausländische Tischweine zu Tagespreisen liefern unter Zusicherung guter und schneller Bedienung Kuster & Co., Schmerikon.

Briefkasten der Redaktion.

1. Jeder Leser sieht, aus was für Gründen in der Berichterstattung unserer Generalversammlung und in ber Fortsetzung größerer Artikel eine periodische Stauung eingetreten ift. Auch bas Rorrespondenzenwesen hat berechtigten Unspruch auf intensive Burdigung. Das um so mehr, ba basselbe in letter Beit von verschiedensten Gesichtspuntten getragen, verschiedenste kantonale Vorsommnisse streifte und reat oft allgemein belehrenden Aufschluß gab.

2. Mach B. Natürlich fehr einverftanden. Die Urbeiten find zeitgemäß und

finden im Leserfreise bie verdiente Burbigung vollauf.

3. Es fei ber Redattion geftattet, an biefer Stelle unseres früheren Mitarbeiters literarische Produtte warm in Erinnerung zu bringen: nämlich P. Colestin Muffs allgemein und vorzüglich anerkannte Gebetbücher: Hinaus ins Beben (für tatholische Jünglinge) — Mit ins Leben (für tatholische Jungfrauen) — Die Hausfrau nach Gottes Herzen und für Kinder von 10 bis 12 Jahren "Bu Gott, mein Rind!" Letteres ift ein wirklich "golbenes" Büchlein. Angereiht sei eine Erinnerung an des hochwst. Bischofs von St. Gallen "Chriftlicher Bater" - "Chriftliche Mutter" und an bas eben erschienene "Chriftliche Jungfrau in der heutigen Belt". Diese Bebetbucher haben unbestrittene Anerkennung gefunden auch in beutschen Landen. Erschienen bei Bengiger & Comp. A. G.

4. Dr. A. Lateinisch? Natürlich, zwei exempla sollen bir's beweisen: Noster Deus pax' multum in plus. (Unfer Gottfried fiel ins Meer.) Go jest haft bu die ganze lateinische Weisheit. Allfällig mag bir die Uebersetung von

"Morgenland" mit "cras terra" noch imponieren.